



„Tumba-ito“: Das sind Wolfgang Torkler, Axel Schüler, Elena Janis und Arne Rudiger (von links nach rechts).

Fotos (2): Carl-Heinz Zitzmann

# Mit den jungen Jazzfans ins Café Cubano

Zwei Mal Schulkonzert im Gesellschaftshaus Sonneberg: In den Genuss von Salsa und Samba kamen am Montag Grundschüler und Gymnasiasten mit der Dresdner Latin-Band „Tumba-ito“.

Von Peter Müller

**Sonneberg** – Die Jazzkonzerte für die Schulen der Region im Rahmen der „31. Sonneberger Jazztage“ begannen am Montagfrüh mit einem exklusiven Konzert für die Grundschule Sonneberg-Wolkenrasen. Und das war gut so. Denn die Kids der Grundschule legten sofort mit Freude bei dem Rhythmus, bei dem man mitmuss, los.

## Polonaise am Schlauch

Sie tanzten vor der Bühne der Latin-Band mit ihren wechselnden Rhythmen zur Stimme der reizenden jungen Elena Janis, die von ihren Kollegen Arne Rudiger am E-Bass, Wolfgang Torkler am Piano und Axel Schüler an den dominanten Drums begleitet wurde, die sie auch im Chorgesang verstärkten.

Die Kinder waren so aufgedreht, dass sie mitklatschten, mit Rhythmusgeräten mit klapperten und sangen und tanzten, dass sie nach einer latein-amerikanischen Polonaise am Feuerwehrschauch durch den ganzen Saal sogar noch eine Zugabe von der Dresdner Band bekamen. Nach



Stillsitzen? Fehlanzeige! Bei Samba- und Salsa-Rhythmen konnten die Kinder der Grundschule Wolkenrasen kein Halten mehr.



Elena Janis verteilte im Anschluss an die beiden Schulkonzerte Autogramme.

Foto: Peter Müller

diesem für die Grundschülerinnen und -schüler wie für die Band munteren und überraschenden Auftakt, hatten es Elena & Friends mit den coolen Kids der Gymnasien aus Sonneberg, Neuhaus am Rennweg und Neustadt bei Coburg nicht ganz so leicht.

## Respekt in allen Farben

Dennoch wurde die Veranstaltung für die „Pupertiere“, die im Gegensatz zu den freien Grundschulern und den Konzertbesuchern von Nils Landgren & Funk Unit das Konzert als Sitzkonzert verstanden, letztlich ein schöner Erfolg, da die tolle Performance der Band die spanischen und portugiesischen Latin-Klassiker auf ihrem Hintergrund vorstellte, die mitreißenden südamerikanischen und Gesellschaftstänze – vom Cha Cha Cha, über Tango, Samba und Salsa bis Bomba und Son – musikalisch nahebrachte und das Publikum in die rhythmischen Feinheiten einweihte und einbezog.

Sehr anregend waren auch die eigenen Songs der Gruppe, wie der Anti-Pegida-Song „Respeto“, für Respekt in allen Farben. Ganz egal, wo die Musik herkommt, sie macht immer und in allen Lebenslagen froh. Das kam auch bei den Gymnasiasten an. Bei modernen Beatsongs, denen großartige Latin-Rocksongs zugrundelagten, sang und klatschte der ganze Saal mit.

Mit einem rassigen Samba beendete Tumba-ito ihr gut arrangiertes Konzert im „Café Cubano“ des Gesellschaftshauses unter dem großen Beifall des Publikums.